

## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Ist das ein guter Grund? Argumentieren im Philosophie- und Werte und Normen-Unterricht
<b>Nr.:</b>	KGÖ.NLF22.40.03
<b>Kontakt:</b>	Dr. Dirk Jahreis E-Mail: nlf@gwdg.de
<b>Dauer:</b>	Halbtagsveranstaltung
<b>Anfang:</b>	11.10.2022 , 15:30 Uhr
<b>Ende:</b>	11.10.2022 , 18:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	02.10.2022
<b>max. Teiln.:</b>	40
<b>min. Teiln.:</b>	5
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	Philosophie- und Werte und Normenlehrkräfte an weiterführenden Schulen
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Philosophie- und Werte und Normen-Unterricht spielen nicht nur das eigene Argumentieren und die Arbeit mit argumentativen Texten eine wichtige Rolle, hier liegen auch besondere Potenziale dafür, das Argumentieren explizit zu reflektieren und gezielt als eigenständige Kompetenz zu fördern. Dass dies zu den zentralen Unterrichtszielen der Fächergruppe gehört, ist unstrittig: So ist etwa die „Argumentations- und Urteilskompetenz“ eine der drei Teilkompetenzen, durch die in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur im Fach Philosophie die Reflexionskompetenz charakterisiert wird. Ebenso ist die in den Kerncurricula für das Fach Werte und Normen geforderte Schulung des Diskutierens und Urteilens maßgeblich auf die Entwicklung argumentativer Fähigkeiten angewiesen. Allerdings enthalten weder die curricularen Vorgaben noch verbreite Lehrmaterialien detailliertere Hinweise dazu, wie die verschiedenen produktiven und rezeptiven Teilkompetenzen bei den Lernenden konkret gefördert werden können.</p> <p>In der Fortbildung werden auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem wissenschaftlichen Netzwerk „Argumentieren in der Schule“ Konzepte und Aufgaben vorgestellt, mit deren Hilfe sich argumentative Fähigkeiten gezielt und spiralcurricular in der Sekundarstufe I und II fördern lassen. Konkret werden nach einer kurzen theoretischen Einführung exemplarisch Aufgaben und Unterrichtsmaterialien vorgestellt und besprochen, die einfache deduktive und nicht-deduktive Schlüsse sowie Beispiele für Argumentationsfehler und Fehlschlüsse behandeln und die zur Schulung von Fähigkeiten zum Interpretieren, Evaluieren und Entwickeln von Argumenten dienen. Aufgaben- und Materialbeispiele werden sowohl für Klassen ab Jahrgang 7 als auch für Kurse der gymnasialen Oberstufe besprochen. Die</p>

Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit zur gemeinsamen Reflexion konkreter Einsatzmöglichkeiten dieser und ähnlicher Aufgaben und Materialien in ihren jeweiligen Lerngruppen. Abschließend werden Einblicke in weitere Ressourcen zur gezielten Förderung argumentativer Fähigkeiten in einem philosophisch ausgerichteten Unterricht gegeben. Bei Interesse wird einige Wochen nach der Fortbildung eine Online-Beratung zu konkreten eigenen Unterrichtsversuchen angeboten.

<b>Zielsetzung</b>	Planung, Durchführung und Beurteilung von problemorientierten Unterrichtsstunden zum Argumentieren und Urteilen von Schüler*innen Besprechung von Unterrichtsbeispielen ab Klasse 7
<b>Ort</b>	<a href="#">Felix-Klein-Gymnasium, Göttingen (Treffpunkt)</a>
<b>Schulform</b>	Gymnasium, Gymnasium Sek I, Gymnasium Sek II, Integrierte Gesamtschule Sek I, Integrierte Gesamtschule Sek II
<b>Veranstalter</b>	Kompetenzzentrum Universität Göttingen - Netzwerk Lehrkräftefortbildung
<b>verantwortlich</b>	Dr. Dirk Jahreis E-Mail: <a href="mailto:nlf@gwdg.de">nlf@gwdg.de</a>
<b>Veranstaltungsteam</b>	Prof. Dr. Anne Burkard (Leitung) Wilhelm Heim

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_